

WISSEN

LEUTE

BILDER

SPIELE

UMWELT

FL



WIKISTE

Ausgabe 3

**MACH MIT! UMWELT-
SCHUTZ KANN JEDER.
DU HAST DIE WAHL - DER
WAL HAT SIE NICHT.**

Zeitung von FLOWratern für FLOWreader
- mit Beiträgen von Jugendlichen, Kindern & MitarbeiterInnen-



Schon gewusst?

WAS IST EIGENTLICH EIN MENTOR?



Bild: Telemach erhielt viele weise Ratschläge von Mentor, dem Freund seines Vaters Odysseus, während dieser auf Reisen war.

GRIECHISCHE SAGE

Der Begriff "Mentor" ist auf eine Sage aus der griechischen Mythologie zurückzuführen. König Odysseus bat seinen Freund Mentor, sich um seinen Sohn Telemach zu kümmern, während er in den trojanischen Krieg ziehen würde. Seit dieser Zeit wurde mit dem Begriff "Mentor" ein Lehrer bezeichnet, der seinem Schüler das Rüstzeug fürs Leben vermittelt (Segerman-Peck 1994, Hofman-Lun 2001).

Mentoren können eine ganze Menge an Aufgaben haben, so sind sie zum Beispiel Lehrer (an Schulen oder Universitäten), Ratgeber, Förderer, Wissender, Erzieher, elterlicher Freund, Erfahrener.

Erzähl mal!

Wer ist Dein Mentor und wie hilft er Dir im Alltag oder bei besonderen Herausforderungen?





Rätseln und Gewinnen

MACH' MIT! UMWELT-SPEZIAL

A crossword puzzle grid with the following structure (rows and columns):

- Row 1: [] [] [] **S** [] [] [] [] [] []
- Row 2: [] [] [] [] [] [] [] [] [] []
- Row 3: [] [] [] [] [] [] [] [] [] []
- Row 4: [] [] [] [] [] [] [] [] [] []
- Row 5: [] [] [] [] [] [] [] [] [] []
- Row 6: [] [] [] [] [] [] [] [] [] []
- Row 7: [] [] [] [] [] [] [] [] [] []
- Row 8: [] [] [] [] [] [] [] [] [] []
- Row 9: [] [] [] [] [] [] [] [] [] []
- Row 10: [] [] [] [] [] [] [] [] [] []

The letter 'S' is in the 4th column, 1st row. The grid is surrounded by illustrations of various animals with arrows pointing to the grid:

- Sheep: points to Row 1, Column 1.
- Mouse: points to Row 1, Column 4.
- Rabbit: points to Row 2, Column 7.
- Fish: points to Row 3, Column 1.
- Dog: points to Row 4, Column 1.
- Moose: points to Row 5, Column 7.
- Koala: points to Row 6, Column 8.
- Frog: points to Row 7, Column 1.
- Bird: points to Row 8, Column 1.
- Lion: points to Row 9, Column 7.
- Crab: points to Row 10, Column 8.

Welches Tier wird gesucht? Tipp: Es lebt im Meer und wird sehr alt.
 Einsendung des Lösungswortes an: flowke@kjh-flow.de.

Ein Meer voller Plastik

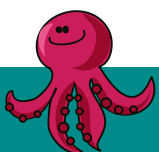
MACH'S RICHTIG! MIT JUTE UND STOFFBEUTEN

Für Schildkröten, Fische, Seevögel, Delphine und unzählige Tierarten ist das Meer der einzige Lebensraum. Durch die riesigen Mengen Plastikmüll wird dieser Lebensraum Stück für Stück zerstört. Dabei gibt es schon im Alltag viele Alternativen zur Nutzung von Plastik.

Plastikstrudel im Pazifik

In den Ozeanen weltweit findet man immer mehr Plastikmüll. Eine Region, in der sich der Müll besonders stark konzentriert, liegt etwa tausend Kilometer nördlich von Hawaii im Nord-Pazifik. Der Strudel aus Plastikteilen bedeckt eine Fläche, die ungefähr so groß ist wie Deutschland, Frankreich, Spanien, Polen, Belgien, Luxemburg und die Niederlande zusammen. Ein großer Teil des Mülls kommt vom Festland und wird über die Flüsse ins Meer gespült. Der restliche Teil kommt von

Schiffen, die ihre Abfälle über Bord werfen. Zwar zerfällt der Plastikmüll im Laufe der Jahre in immer kleinere Teile, insgesamt dauert es aber bis zu 16 Jahre, bis er sich aufgelöst hat. Wissenschaftler haben nachgewiesen, dass sich an dem schwimmenden Plastikmüll Giftstoffe andocken. Gerade die kleinen Teile sind gefährlich für Fische und Wasservögel, die sie mit Essbarem verwechseln. Meerestiere, die diese Plastikteile fressen, speichern die Gifte in ihrem Körper. Über



UTEL
ählig viele
die großen
Stück
en zur



die Nahrungskette erreichen diese Gifte dann schließlich die Tiere, die am Ende der Nahrungskette stehen oder gar den Menschen. Der Plastikmüll stellt für viele Meerestiere eine große Bedrohung dar. Meeressäuger verstricken sich in abgerissenen Fischernetzen, Seevögel ersticken in den Plastikringen von Sechserpackträgern. Das Plastik im Meer wird zudem von Hochseevögeln wie Albatross und Eissturmvogel mit Nahrung verwechselt. Die Tiere verhungern und verdursten, weil die Plastikteile ihre Mägen verstopfen und keinen Platz mehr für Flüssigkeit und echte Nahrung lassen. Zudem wird der Plastikmüll an die Nachkommen verfüttert, denen das gleiche Schicksal droht, da ihr Magen zwar gefüllt und ihr Hunger gestillt ist, ihre Hauptnahrung aber aus Plastik besteht und keinerlei Nährstoffe enthält.

WAS DU Z.B. TUN KANNST:

- **Stoffbeutel oder andere wiederverwertbare Tragetaschen zum Einkaufen benutzen**
- **Auf Geschenkverpackung aus Plastikfolie verzichten**



Viele nützliche Informationen zum Thema findet Ihr auch unter www.kids.greenpeace.de

Schreibt mir!

Wie vermeidet Ihr im Alltag Plastikmüll? Womit schützt Ihr sonst die Umwelt?
flowke@kjh-flow.de





KRAKE AUS PAPIER

Material:

- leere Klorollen
- grüne Bastelfarbe
- ein schwarzer Filzstift
- Wackelaugen

Bastelanleitung:

Bemalt eine leere Klopapierrolle außen und innen mit grüner Fingerfarbe. Lasst die Farbe gut trocknen.

Schneidet von einer Öffnung her die einzelnen Fangarme der Krake in die Rolle. Biegt die Arme nach außen hoch, wobei ihr am besten mit der Klinge einer geöffneten Schere entlangfahrt (wie beim Kräuseln von Geschenkband).

Klebt zuletzt noch die Wackelaugen auf und malt den Mund auf den Kopf der Krake. Fertig ist der witzige Meeresbewohner.



KRAKE AUS PAPPTELLER**Material:**

- Pappteller
- blaue Bastelfarbe
- grünes und blaues Krepppapier
- weißer und gelber Fotokarton
- ein schwarzer Filzstift



Schneidet einen Pappteller nach 2/3 (etwas über der Hälfte) ab um die Form des Krakenkörpers zu erhalten.

Bemalt den Pappteller mit blauer Bastelfarbe. Lasst die Farbe gut trocknen.

Schneidet nun aus grünem und blauem Krepppapier Streifen zurecht.

Klebt die Streifen unten am Pappteller-Körper fest und schneidet sie in der gewünschten Länge ab.

Klebt die Teile für die Augen zusammen, malt die Pupillen mit dem schwarzen Filzstift auf und klebt die Augen auf den Krakenkörper.

Zuletzt wird der Mund mit Filzstift auf den blauen Pappteller gezeichnet. Fertig ist die farbenfrohe Krake.

SEESTERN**Material:**

- ein weißer Eierkarton
- gelbe Bastelfarbe
- ein brauner Holzstift
- Wackelaugen

Schneidet aus einem Eierkarton ein Element in dem die einzelnen Eier liegen aus. Schneidet es in Form eines Seesterns zurecht und biegt es auseinander.

Malt den Seestern mit der gelben Bastelfarbe an.

Lasst die Farbe gut trocknen.

Klebt zwei Wackelaugen auf den Seestern.

Malt mit einem braunen Holzstift Nase, Mund und das Muster auf den Seestern. Fertig ist das niedliche Meerestier.

QUALLE AUS EIERKARTONS**Material:**

- weiße Eierkartons
- orange Bastelfarbe
- orange Wolle
- ein schwarzer Filzstift
- ein roter Holzstift
- Wackelaugen
- Faden und Nadel

Bastelanleitung:

Schneidet für den Körper der Qualle folgende Teile aus dem Eierkarton aus: für den Kopf ein Element, in dem die einzelnen Eier liegen und für den Körper ein spitzes Element aus der Mitte des Eierkartons.

Bemalt die zwei zurechtgeschnittenen Teile mit oranger Bastelfarbe. Lasst die Farbe

gut trocknen.

Klebt danach die zwei Einzelteile (am besten mit Heißkleber nur unter Aufsicht eines Erwachsenen!!!) zusammen.

Schneidet aus Wolle Wollstücke in verschiedenen Längen zurecht und klebt sie von unten her innen am Körper der Qualle fest.

Bringt nun auch die Wackelaugen mit Klebstoff am Kopf an. Zeichnet mit dem schwarzen Filzstift den Mund der Qualle auf. Mit dem roten Holzstift werden zuletzt noch die roten Backen aufgemalt.

Diese und mehr schöne Bastelanleitungen findet Ihr auch unter www.kinderspiele-welt.de!



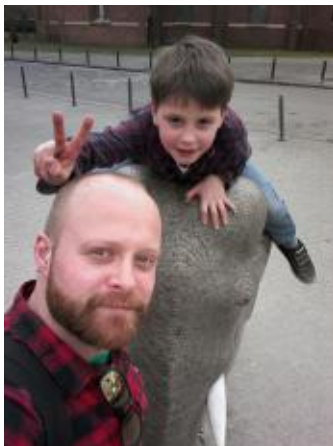
MENTORENTAG

SPECIAL



WG Recklinghausen bereist "die Welt"

DREI KONTINENTE AN EINEM TAG



Es ist der 13. März 2017, die Sonne scheint und zum ersten Mal seit Wochen fühlt es sich an, als hätten wir den Winter überstanden und der Frühling ist endlich da. Das steigert nicht nur die gute Laune, sondern ist gleichzeitig auch das Startsignal für einen besonderen Tag. Jeramy (oder

wie ihn Frau Frese-Muss mal scherzhaft genannt hat, „Der kleine Schalke-Zwerg“) hat heute großes vor: Es geht in seine - aus fußballerischer Sicht betrachtet - Lieblingsstadt Gelsenkirchen. Nicht, wie man vielleicht vermuten könnte, zu der sich eher im Winterschlaf befindenden Fußballtruppe aus „Herne-West“, sondern in die ZOOM Erlebniswelt.

Eine Reise durch Alaska, Afrika und Asien sorgt schon auf der Hinfahrt für große Aufregung und eine gehörige Portion Vorfreude. Ausgerüstet mit einem Rucksack und einer Kamera beginnt die Reise in Alaska. Hier gibt es wirklich jede Menge zu entdecken und zu erforschen. Schade nur, dass es in Alaska aktuell einige Baustellen gibt und nicht alle Tiere zu Hause sind. Trotzdem haben sich die Erbauer hier jede Menge Mühe gegeben und den Tieren ein schönes zu Hause



geschaffen, findet Jeramy.

Nach einer kurzen Stärkung aus dem Proviant-rucksack geht es nun voller Tatendrang und Neugier über die Grenze nach Afrika. Hier gibt es viele neue Tiere zu sehen. Viele davon, so muss Jeramy immer wieder feststellen, zum allerersten Mal. Große vogelähnliche Wesen, die aber anscheinend nicht fliegen können und aus der Nähe ganz schön groß sind, Giraffen die genau vor unseren Augen ihr Mittagessen zu sich nehmen und Nashörner, die gemütlich unseren Weg kreuzen.

Nachdem wir noch den Affen bei der Fütterung zusehen, wird es nun auch Zeit für uns, auf die Jagd nach etwas Essbarem zu gehen. Hierfür gilt es zunächst die nächste Grenze zu überqueren. Von Afrika machen wir uns auf den Weg gen

MENTORENTAG

SPECIAL



Asien. Nach einem Zwischenstopp beim „König der Tiere“, der uns mit einem lauten Brüllen begrüßt, erreichen wir einen Abenteuerspielplatz, der uns mit dem Duft frischer Pommes lockt. Hier kann Jeremy nach einer Stärkung nun selber einmal zeigen, welche Kletterkünste in ihm stecken. Und während ich meine Füße etwas ausruhe, verschwindet Jeremy in einem Geflecht aus Klettergerüsten, Röhren und Rutschen. Wo nimmt er nur diese Energie her? ;) Satt und gut erholt (letzteres ist nur für mich von Nöten), machen wir uns nun wieder auf den Weg, den Rest von Asiens Tierwelt zu erkunden.

Jeremy übernimmt die Führung und beweist ein gutes Gespür für die richtigen Momente. Vorbei



an den Orang Utans, die ihn fast mit Handschlag begrüßen, sehen wir Flughunde, Zebras, diverse Kletterspezialisten der Tierwelt und Nilpferde, die Jeremy durchaus zu begeistern wissen.

In Ruhe, etwas erschöpft und mit vielen interessanten Eindrücken, lassen wir den Tag im Sterne-Restaurant mit dem goldenen „M“ ausklingen. Hier können wir nochmal in Ruhe alle entstandenen Fotos sichten, um dann satt und müde zurück zur Wohngruppe zu fahren.

Ein wirklich schöner und gelungener Tag, der fernab vom Gruppenalltag eine andere Möglichkeit der Beziehungsarbeit geboten hat und jede Menge Spaß brachte.

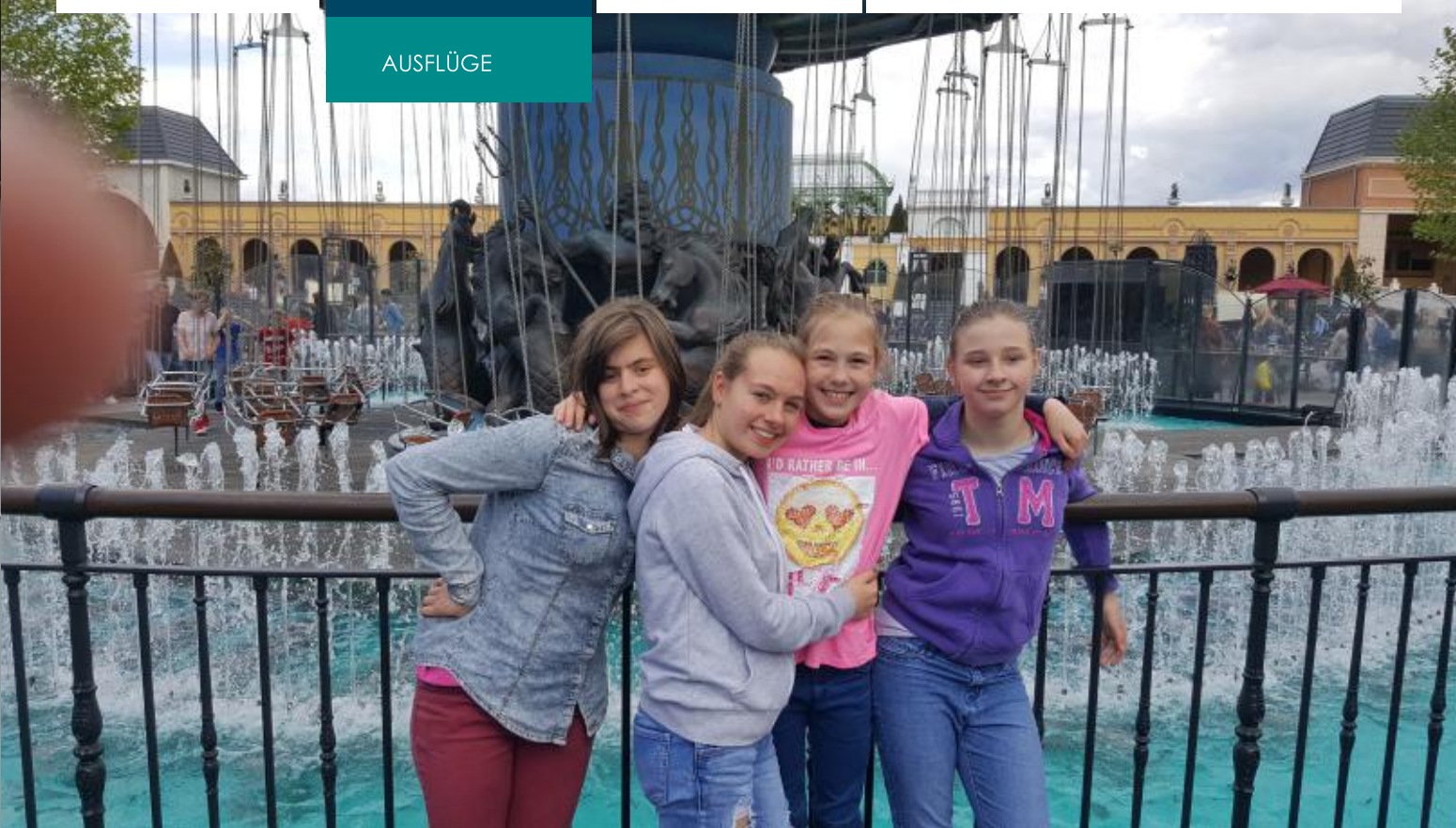


 AquaMagis

Hallo ich heiße Fin in der Wj Recklinghausen.

Ich war am 18 März mit mein mentorinnen
Lina und Lisa schwimmen. Das beste war das wir fast
immer zusammen gerutscht sind. Wir waren in
AquaMagis in Plettenberg und wir waren bei
bürger king abentzen.





GRUPPENAUSFLUG INS PHANTASIALAND

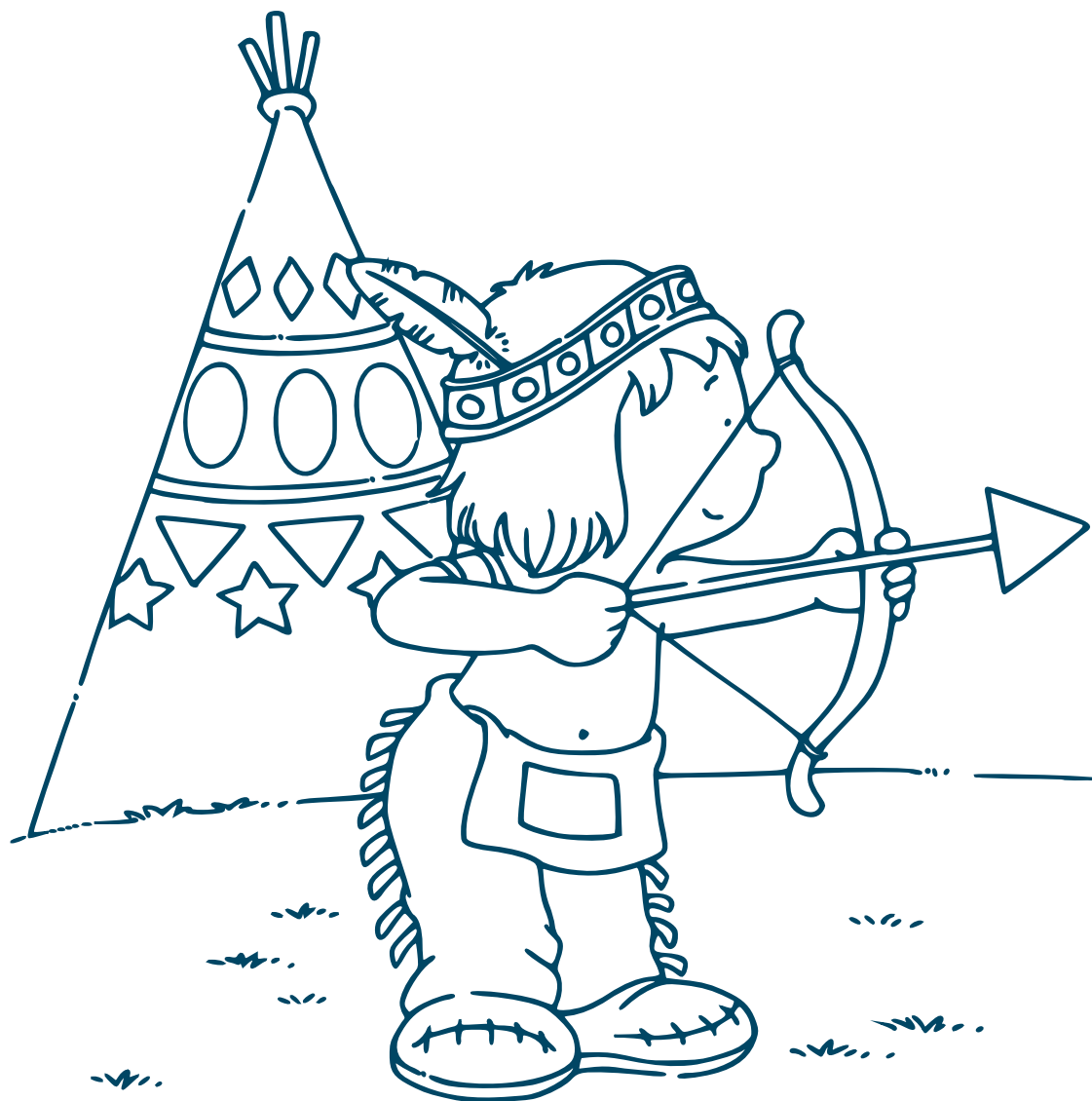
Am 12. Mai 2017 fuhr die IWG FLOW Gladbeck zu einem Gruppenausflug ins Phantasialand. Dies ist für die Kinder und Jugendlichen immer etwas ganz besonderes und alle sind immer voller Vorfreude. Es werden schon Wochen vorher Absprachen getroffen, wer mit wem wo drauf geht.

Im Phantasialand angekommen, wurden noch kurz ein paar Regeln besprochen

und dann zog die Gruppe los. Zur Freude der Bewohner gab es diesmal überall kurze Wartezeiten, so dass die meisten Fahrgeschäfte ohne Anstehen, teilweise auch mehrmals, gefahren werden konnten.

Gegen 17:30 Uhr machte sich die IWG Gladbeck glücklich aber müde auf den Heimweg.





Bauanleitung für ein Tipi-Zelt

LEBEN WIE EIN INDIANER

DIESES MAL GIBT ES FÜR EUCH EINE ANLEITUNG ZUM BAU EINES TIPIS VON UNSERER FLOW-MITARBEITERIN FRAU SCHULTE IM WALDE, DIE IM KINDERSCHUTZHAUS BOTTROP ARBEITET UND SCHON EINIGE TOLLE TIPIS MIT DEN KINDERN DORT GEBAUT HAT. VIEL SPAß BEIM NACHMACHEN GEMEINSAM MIT EUREN MENTOREN ODER ANDEREN ERWACHSENEN. SCHICKT UNS BILDER VON EUREN TIPI-DÖRFERN :)

HOWGH!

Anleitung für den Tipi-Bau

Material

- lange Hölzer, Äste, Stangen
- Kordel, Heißklebepistole
 - Bohrer, Handtacker
 - Stoffe
 - Säge

Schon aus einigen große Ästen und einer dicken Kordel kann man ein tolles Tipi für Klein und Groß bauen. Je größer das Tipi, desto mehr Stangen sind erforderlich. Am besten ist es, wenn mit mehreren Leuten das Tipi gebaut wird. Wichtig ist, dass die ausgesuchten Äste lang genug sind, um stehen zu können. Desweiteren möglichst gerade Stöcke verwenden, die ungefähr gleichstark sind. Es ist selbstverständlich, dass keine jungen, lebendigen Bäume extra für den Tipi-Bau gefällt werden, sondern man nur abgeholzte oder heruntergefallene Äste verwendet.

Hölzer finden

Am besten fündig wird man in Wäldern. Dort hält man Ausschau nach geeigneten Ästen.

Wichtig hierbei ist es, dass die Hölzer die entscheidenden Längen und Dicken haben. Nur so gewährleisten diese später einen robusten und stabilen Bau. Sollten längere Äste dabei sein, kann man diese bei Bedarf mittels einer Säge kürzen.

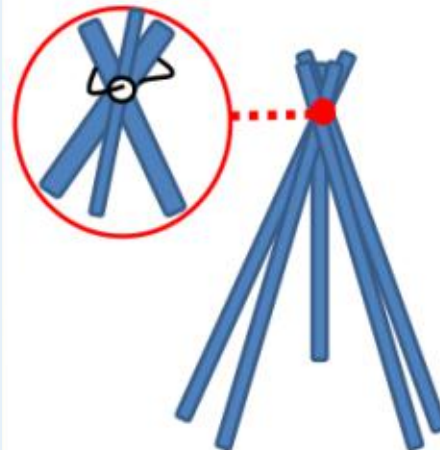


Anleitung für den Tipi-Bau

Zusammenbau

In jede Stange an beiden Enden ein 20 mm großes Loch mit dem Bohrer durchbohren. Dann das Bindegarn an einem Ende einmal durch alle Löcher hindurchstecken und zuziehen. Mit einem festen Knoten verschließen. Durch das Zuziehen überkreuzen sich die Stäbe so, wie es später für das Tipi sein soll.

Um mehr Stabilität in das Tipi zu bekommen, wird am anderen Ende der Stangen ein weiterer Faden durch die Löcher gezogen. So rutscht das Tipi nicht auseinander.



Anleitung für den Tipi-Bau

Zusammenbau

Nun wird das Tipi mit Stoffen umhüllt. Hierzu eignen sich zum Beispiel alte Bettlaken und Bettwäsche.

Das Grundgerüst wird von oben nach unten umwickelt. Die Mitte des Tipis soll dabei offen bleiben und dient später als Eingang.

Entspricht das Tipi den Vorstellungen, so können die Stoffreste nun mit einem Handtacker und einer Heißklebepistole am Grundgerüst befestigt werden.



Bild: Beispiel-Tipi aus dem Kinderschutzhaus. In so einem Zelt kann man es sich richtig gemütlich machen!

Zeigt Eure Tipis!

Habt Ihr die Anleitung befolgt und Eure eigenen Tipis gebaut? Dann macht ein Bild davon und schickt es an flowke@kjh-flow.de



SCH

NAPP

SCH

ÜS

SE



Verantwortlich für den Inhalt:
Redaktion der KJH FLOW
gGmbH, Gerichtsstr. 1, 46236
Bottrop
Design + Gestaltung: M. Stiewe
Bottrop, 2017